

Merke!s Aschermittwoch!

bitterster



Von PETER BARTELS | Söder machte den Kini mit Gauland-Krawatte ... Lindner mimte den Rhetorik-Pennäler- ... Scholz konnte wie immer nur Olaf ... Meuthen gab den Kabarett-Professor. Aschermittwoch in Bayern: Busen und Blasmusik. In MeckPom: Merkel und der 4. Vierjahresplan...

In Bayern bogen sich die Balken: Bei CSU-Söder vor Staunen über seine plötzliche Wiederentdeckung der Heimat ... Bei FDP-Lindner zum Fremdschämen, weil er Bayern umgraben will ... Bei SPD-Scholz vor Mitleid, weil er sich über "60 % SPD-Programm" im Koalitionspapier freute ... Bei AfD-Meuthen Gottseidank vor Lachen: Hochverehrte Anwesende aller rund 73 Geschlechter!

Aschermittwoch ist alles vorbei, für Martin Schulz IST alles vorbei. Schulz, der Wortbrecher aus Würselen. Vorbei mit dem Kanzleramt, vorbei mit dem SPD-Vorsitz, vorbei mit dem Außenminister. Es bleiben ihm aber noch der Dschungelkönig 2019; Krötenschlucken hat er ja schon fleißig geübt ...

Der Professor von der AfD-Lach und Schießgesellschaft weiter: "Für die Spezial-Demokraten ist auch was vorbei – mit dem Dasein als Volkspartei. 17 Prozent, oh, da hat sich schon wieder was verändert: 16,5 %!! ... Ich weiß ja auch nicht, wer das ist, müssen ausgeprägte Polit-Masochisten sein. Diese SPD nähert sich in einem atemberaubenden Tempo der Situation, in der sie mehr Mitglieder als Wähler hat... Da ist Andrea Nahles; wenn die redet, singt sie wenigstens nicht ... Deren fein

zisilisierte Rhetorik der CDU gerade noch in die Fresse geben wollte... Oder Ralf 'Pöbelralle' Stegner, ein Mann, der nach den nächsten Meinungsumfragen für seine Partei aufpassen muß, dass er nicht über seine eigenen Mundwinkel stolpert ... “

Oder: “Die sogenannten kleinen Leute haben längst verstanden, wer sie seit Jahren verraten und verkauft hat ... Mit der Öffnung der Grenzen für Jedermann ... Mit einer Sozialpolitik de Luxe für Menschen aus aller Herren Länder, bei gleichzeitiger Vernachlässigung jener wirklich Bedürftigen, die nur den Malus haben, Deutsche zu sein ... DAS (alles) macht die SPD!”

Bevor mir der Griffel vor Begeisterung endgültig ausrutscht – schaut, hört Euch die Rede bei PI-NEWS im Original an – nur Franz Josef Strauß war mal so gut:

Seine Nachfolger, vom Doktorlein á la Prager Schinken, Andreas Scheuer bis zu Markus Söder, der im Fasching mal als Gandalf, Shrek oder Prinzregent Luitpold kommt. Aschermittwoch marschierte er zum Defiliermarsch als neuer CSU-Kini ein; dezenter, dunkler Janker, oliv gestreifte Motivkravatte, wie AfD-Chef Gauland, allerdings nicht mit Jagdhund, sondern mit rotem Jagdfalke. An seiner Seite die blonde First Frau im wunderbaren Wies'n-Dekolleté, das wahrscheinlich gleich morgen die grün-roten #MeToo-Tussis auf Knien zum Papst rutschen lassen wird ... maxima culpa!!

Söder im Wahlkampfmodus

Vorher durfte eine FOCUS-Hamsterbacke mit grauen Stoppeln auf PHOENIX noch schnell den grippekranken Drehhofer abwatschen: Die schlechteste GroKo aller Zeiten, die teuerste auch, von Merkel mit Milliarden von der SPD erkauft ... Aber der Horst wird immer der Horst bleiben. Als Doktorlein Scheuer diesem Horscht trotzdem wegen der großartigen GroKo-Verhandlungen den “Schwarzen Gürtel” verleiht, gibt's höhnisches Gelächter und schlappen Beifall. Vorher hatte er den von der AfD wiedererweckten Strauß zitiert: “Bayern ist unsere Heimat,

Deutschland unser Vaterland, Europa unsere Zukunft".
Schließlich: Die Bayern sind die Preußen! Schließlich: Vergelt's
Gott, Horsche!

Dann Söder, höflicher Beifall. "Wir wollen sagen, was wir
denken und machen, was wir sagen... Dann macht er Bayern-
Wahlkampf, vor dem die CSU wegen der AfD seit der Wahl
zittert: Deutschland lebt von Bayern, nicht von Bremen ...
Hofreiter soll mit Trump über Frisuren reden... Und an Jusochef
Kühnert: Einmal Zwerg, immer Zwerg! ... Wir sind die Mitte, aber
wir wollen auch die demokratische Rechte ... Wer die AfD wählt,
bekommt nur eine schlechte SPD ... Die CDU will Partner für
Patrioten sein ... Wir wollen keine Berliner Verhältnisse ... Wir
wollen die Menschen endlich ernst nehmen, tatsächlich
wörtlich: "Ehrlich, die Zuwanderung hat in Deutschland alles
verändert. 1 Million Menschen, alle zuerst nach Bayern, nicht
nach Hamburg ... Es waren Menschen in Not, aber: Wir dürfen die
einheimische Bevölkerung nicht vergessen ..."

Dann bejammert er, was die CSU seit Jahren hätte ändern
können: Falschparker, Steuersünder, der Bauer, der den Dung
eine Minute zu spät rausbringt – alle werden sofort bestraft.
Aber wir sind das einzige Land der Welt, in das man ohne
Papiere rein kommt, aber nicht mehr raus. Da werden fünf
Migranten im Flugzeug abgeschoben, von 100 Polizisten
begleitet ... Eine Zweit-Frau kann nicht rechtsstaatlich sein...
Die Grünen lehnen Drohnen an der Grenze ab. Aber sie wollen
Drohnen in der Kantine zur Überwachung von Scheinefleisch-
Essern...

Scholz lobt SPD

Das Kreuz gehört nicht nur in den Gerichtssaal, auch in die
Schulen, in alle staatlichen Behörden ... Religionsfreiheit ja,
aber wir wollen wissen, woher das Geld für die Moschee kommt ...
Die Scharia ist nicht Teil unserer Rechtsordnung ... Deutsch ist
keine Zwangs-Germanisierung, wie die GRÜNE Roth behauptet,
Burka ist keine Mode, sondern Abgrenzung ... Wer bei uns leben

will, muß sich unserer Sitten, Bräuche anpassen und wir sind ein christlich abendländisch geprägtes Land. ... Steuererhöhungen sind unanständig, der Soli muß weg ... Die Bürger sind verdrossener als wir es zugeben ... Und Söder geniert sich nicht mal, während er das sagt ...

Dann höhnte Olaf Scholz für die SPD, die bei der Wahl mit 20,5 % ein Rekordtief hinlegte: Wer hat am meisten bei den Koalitionsverhandlungen erreicht? Wir, die SPD. Nicht die CDU, die 32,9 % geholt hatte. Trotzdem sechs Minister für die Verlierer, wie der Sieger. Und was für Ressorts!! Der Hanseat lächelte kühl, dann listete er zum wiederholten mal das ideologische Geschwätz von Schulz, Nahles oder Stegner runter: Die SPD weiß, was den Menschen angeblich fehlt ... auch die Lösung der Flüchtlingsprobleme auf europäischer Ebene.

Es ist hoffnungslos. Die Sozis da oben wollen und werden nicht mehr begreifen, warum die Sozis da unten in Scharen zur AfD rennen, wie die BILD-Leser zu PI-NEWS, Jouwatch, ACHGUT und TICHY.

Christian Lindner – die Frisur sitzt...

Schließlich Christian Lindner. Gestern noch Sonne in Südafrika, heute Bayern ... die Frisur sitzt! Etwas weniger blond, der Anzug stahlblau, schmale, weinrote Krawatte, kleiner Knoten. Steif wie ein Pennäler, der Rhetorik übt, wie angeschraubt, wo sonst das Rednerpult steht. Dann verhohnepipelt er Deutschland. In Bayern gibts das Oktoberfest, im Rheinland Karneval – Leitkultur?? Eine Phrase, keine Haltung, keine Idee! Familiennachzug? Warum 1000? Warum nicht 1500 im Monat? Wir werden den Familiennachzug vollkommen verwirklichen. "Wir hatten vor Jahren mal zwei Prozent, jetzt haben wir in den Umfragen schon sechs Prozent – wir werden Bayern umgraben." Vielleicht meint er ja den FDP-Friedhof. Und das wird auch das gewaltige Push Up-Dekolleté seiner FDP-Alexandra kaum ändern ...

Das Beste wie immer zum Schluß: Merkel beim MeckPom-Aschermittwoch: "Ich bin überzeugt, dass die Menschen eine stabile Regierung bekommen wollen ... Deutschland darf nicht nur auf dem Papier schön sein ..." In einer Art Wehrsport-Kampfanzug à la Otto-Katalog lispelt sie fast heiser unter dem beklommenen Beifall der CDU-Genossen: Wir brauchen gut bezahlte Krankenschwestern, Lehrer, zufriedene Landwirte, mehr Polizisten, einen Pakt mit der Justiz, weniger Bürokratie, mehr künstliche Intelligenz...! Die natürliche Intelligenz der CDU scheint wirklich restlos verbraucht...

Dabei hatte Merkel und ihre plattfüßigen Nickesel drei Vierjahrespläne Zeit, alles zu verwirklichen, was sie jetzt im vierten ungeniert wieder fordert. Geschafft hat sie nur 1,5 Millionen neue Sozial- und Sex-Schnorrer aus Nafri und Afri. Und jeden Tag werden es Tausende mehr. Wie sagte ihr politischer Ziehvater Honecker kurz vor seinem politischen Ende? "Den Sozialismus in seinem Lauf, halten weder Ochs noch Esel auf!" Doch, das Volk!! Honeckers letzter "Arbeitstag" war ein Mittwoch. Merkels bitterster Mittwoch war dieser Aschermittwoch ...



Ex-BILD-Chef
Peter
Bartels.

PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum

das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!